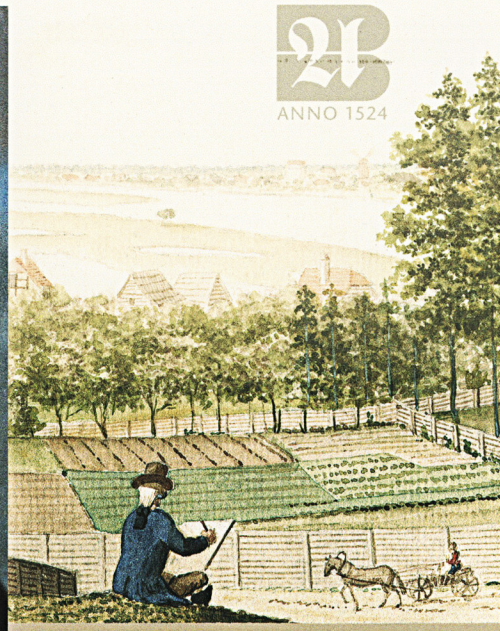




ANNO 1524



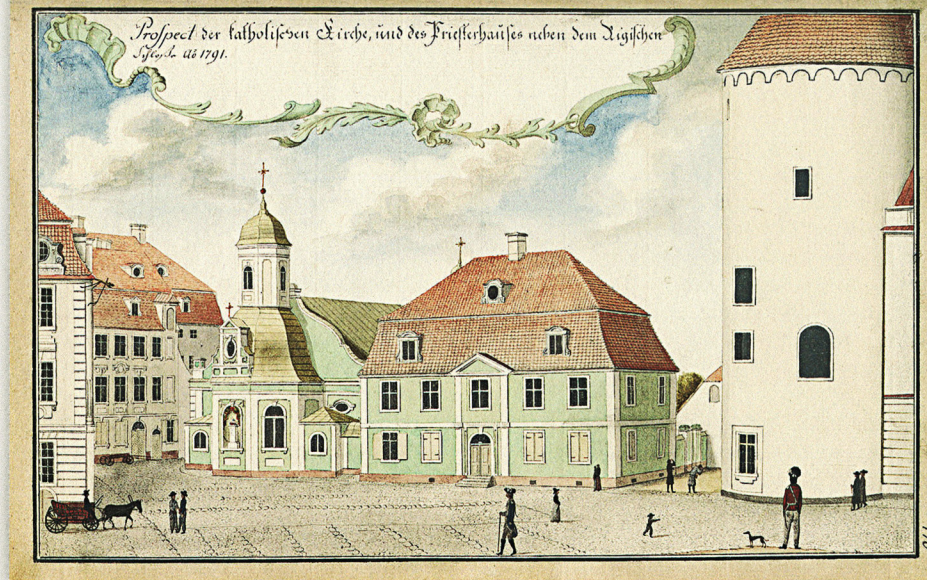
Verhalb der Stadt A. 1793.

Ausstellung/Exhibition

JOHANN CHRISTOPH BROTZE

SAMMLUNG
BALTISCHER ZEICHNUNGEN UND BESCHREIBUNGEN
VON JOHANN CHRISTOPH BROTZE
AUS DER AKADEMISCHEN BIBLIOTHEK LETTLANDS

THE COLLECTION OF JOHANN CHRISTOPH BROTZE'S
DRAWINGS AND DESCRIPTIONS ON THE BALTICS
AT THE LATVIAN ACADEMIC LIBRARY



Kaiser Josef II. hat auf seiner Reise von Wien nach St. Petersburg im Jahre 1780 in Riga den Umbau einer kleinen, unansehnlichen Kapelle zu einer Kirche angeregt. 1784 fand die Grundsteinlegung statt und die Kirche erhielt den Namen "Mater Dolorosa".

In 1780, Emperor Joseph II travelled from Vienna to St. Petersburg via Riga and suggested that a small and plain chapel be rebuilt into a proper church. In 1784, the foundation stone was laid and the church was named Mater Dolorosa.

Die Akademische Bibliothek Lettlands (ehem. Bibliotheca Rigensis, gegründet 1524) bewahrt interessante Zeugnisse über das Schicksal alter Bücher und Handschriften auf. Eine der eindruckvollsten Geschichten ist die Sammlung des Pädagogen und Historikers Johann Christoph Brotze (1742-1823).

The Latvian Academic Library (former Bibliotheca Rigensis, founded in 1524) keeps documents that bear an interesting testimony to the fates of old books and manuscripts. The unique collection of Johann Christoph Brotze (1742-1823), teacher and regional ethnographer, is one of the most striking evidences of such documents.

J. Ch. Brotze ist in Görlitz geboren. Er hat technisches Zeichnen gelernt, so wie Theologie und Philosophie an den Universitäten Leipzig und Wittenberg studiert. 1768 kam Brotze nach Riga und begann dort als Hauslehrer zu arbeiten. Ein Jahr später wechselte er ins Kaiserliche Lyzeum der Stadt, wo er 46 Jahre lang als Pädagoge arbeitete.

Brotze was born in Görlitz, learned technical drawing, studied theology and philosophy at universities of Leipzig and Wittenberg. In 1768, he moved to Riga and worked as a tutor. In 1769, he started to teach at Riga King's Lyceum where he worked for 46 years.

J. Ch. Brotze hat historische Materialien gesammelt, in dem er viele Zeugnisse seiner Zeit gezeichnet und kommentiert hat, welche seine Aufmerksamkeit fesselten. Alles ist dabei mit außerordentlicher Genauigkeit festgehalten worden. Die Zeichnungen

Brotze collected historical material and drew everything that seemed significant to him. He fixed everything with great preciseness and always added written explanations that sometimes were a few lines, but sometimes several pages long.

sind stets mit schriftlichen Erläuterungen versehen, wobei es sich manchmal nur um einige Zeilen, ein andermal aber um mehrere Seiten handelt. Viele von seinen dargestellten Objekten sind im Laufe der Zeit zerstört worden oder verloren gegangen. Informationen über diese sind jedoch noch in Brotzes Nachlass aufbewahrt, den er der Akademischen Bibliothek Lettlands hinterlassen hat.

Das wichtigste Werk von J. Ch. Brotze ist die "Sammlung verschiedener Liefländischer Monumente", welches 10 Bände im Lederumschlag umfasst (3130 Seiten; Seitengröße – 33 x 21 cm), in denen mit größter Sorgfalt und Genauigkeit Güter, Schlösser und Ansichten von verschiedenen Orten im Baltikum dargestellt wurden. Aber auch öffentliche Bauten und Zivilgebäude, Kirchen, Brücken, Stadt- sowie Landbewohner und deren Kleidung, Hauseinrichtung und Charakteristiken der Arbeitsprozesse, verschiedene technische Vorrichtungen (Wasserleitung u.a.), Denkmäler, Wappen, Siegel und Münzen

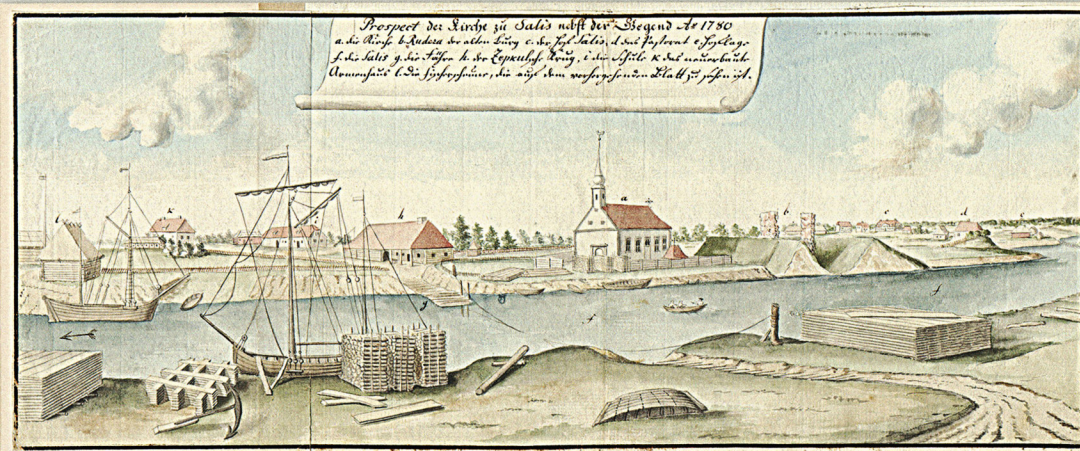
Riga. Johannis Abend im Sunde. 1793



Brotze copied stamps of archbishops, bishops, deans, masters of orders, towns and writing patterns. They are included in the volume *Sylloge diplomatum Livoniam illustrantium*. The volume *Proben von Schriftzugen vom Jahre 1300 bis 1561...* has writing patterns of different documents since 1300. Geography and cartography are represented in the volume *Livland am Ende des 18. Jh.*; heraldry in: *Wappenbuch des Herzogthums Liefland*. Original documents and their copies, copies of old chronicles and ephemera are included in many volumes that are titled *Rigensia* and *Livonica*.

Brotze's drawings are gathered in his most significant work *Sammlung verschiedener Liefländischer Monumente...* in 10 big volumes bound in leather (3130 pages, page size 33x21 cm). Views of settlements in the Baltics, estate buildings, castles, public edifices, dwelling houses, churches, bridges; town and country dwellers, their clothing, belongings and depiction of work process; different technical equipment (waterline, etc.), monuments, armorial bearings, stamps and coins

Riga. Midsummer night festival at Zunds. 1793



Salis. 1780

sind im oben genannten Werk festgehalten. Für J. Ch. Brotze war charakteristisch, dass er über die von ihm gezeichneten Städte möglichst viele Informationen sammelte – er hat nicht nur die wichtigsten Gebäude gezeichnet und die Geschichte der Stadt dargestellt, sondern auch ihre Wirtschafts- und Verwaltungscharakteristik wiedergegeben, so wie die Einwohnerzahl und deren Beschäftigung angegeben.

Umfassend und wichtig ist der Teil der Archivmaterialien von J. Ch. Brotze, der Estland gewidmet ist. J. Ch. Brotze hat die Siegel des Bischofs von Tallin und des Domkapitels aus dem 15. Jh. gezeichnet und Informationen und topographische Zeichnungen über Gemeinden in Estland zusammengefasst. In der Sammlung "Monumente" sind das Porträt des in Riga geborenen Begründers der estnischen Dichtung Jaak Peterson (1801–1822), als auch Zeichnungen und Beschreibungen über die in Riga angetroffenen Esten, Abbildungen und Informationen über Dorpat, Kuressaare, Narva, Pernau, Tallinn, Viljandi und andere Städte und Orte Estlands bewahrt.

Viele Bilder aus der Sammlung von J. Ch. Brotze hat der estnische Altertumsforscher und

Salacgriva. 1780

are depicted in these volumes. Brotze tried to gather as many evidence and facts about each town as possible: he drew the most significant buildings of the town, gave description of its history, furnished information on its economic and administrative situation, and gave facts about its inhabitants and their occupation.

Brotze's archive holds rich and relevant material on Estonia. He copied the 15th century stamps of Tallinn bishop and the Dome chapter, gathered topographical drawings and information on parishes of Estonia. Brotze's *Monumente* includes a portrait of the earliest Estonian poet, the Riga-born Kristjan Jaak Peterson (1801–1822), as well as drawings and descriptions of Estonians met in Riga, pictures and information on Tartu, Kuressaare, Narva, Pärnu, Tallinn, Viljandi and other towns and settlements of Estonia.

Many pictures in Brotze's collection were drawn by the minister Eduard Philipp Körber, the researcher of the olden times of Estonia. Correspondence between Brotze and Körber gives interesting information about their activities in collecting historical material. The preface to Volume 8 of *Monumente* contains Brotze's gratitude expressed to Körber for the material he had sent on Estonia.



Bauerhochzeit in Estland / Estonian peasant wedding

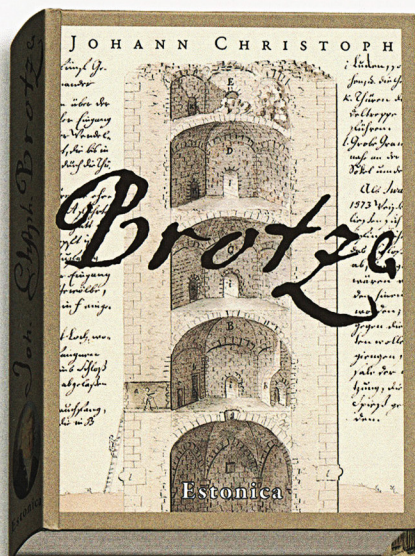
Pastor Eduard Philipp Körber gezeichnet. Interessante Informationen über die Zusammenarbeit J. Ch. Brotzes und E. Ph. Körbers beim Sammeln der Geschichtsmaterialien bietet die noch erhaltene Korrespondenz. Seinen Dank über die gelieferten Zeichnungen aus Estland hat J. Ch. Brotze im Vorwort des 8. Bandes der Sammlung "Monumente" zum Ausdruck gebracht.

People of very different professions are interested in the collection of Brotze's drawings. Students and researchers, restorers and architects, staff of museums, archives and publishing houses and many other interested people both from Latvia and abroad are among the users of the collection. New names appear in the user list again and again. The number of photocopies is also constantly growing.

Noch vor kurzem war das Problem der Erhaltung der Originale von J. Ch. Brotze aktuell, da die intensive Nutzung die wertvollen Bände beschädigte und ihre Abnutzung beschleunigte. Mit dem Ziel, die Erhaltung dieser Dokumente zu sichern und sie gleichzeitig den Benutzern zugänglich zu machen, hat man im Jahre 1994 in der Akademischen Bibliothek Lettlands theoretische und praktische Forschungen über die technischen Möglichkeiten begonnen, wie man die einzigartigen Originale durch elektronische Kopien ersetzen könnte. 1997 wurde dann das von der Soros-Stiftung Lettland und dem Open Society Institut finanziell unterstützte Restaurierungs- und Digitalisierungsprojekt

Preservation of Brotze's originals was very topical not long ago. Very intense use of the valuable material caused its damage and deterioration. In 1994, in order to preserve these documents and to provide access to them, research work was commenced to replace the unique originals by electronic copies in the Latvian Academic Library (LAL). In 1997, the LAL worked out a project supported by the Soros Foundation-Latvia and the Open Society Institute. The damaged volumes were restored and a digital archive of the ten volumes of Brotze's *Monumente* was created. It consists of 3130 pages of high quality electronic images (600 dpi). It provides the information users with

Dorpat. 1797 / Tartu. 1797



Brotze. Estonica. 2006



Zu Stadt Dorpat nach einem Kupfer von 1797



Sammlung Monumente
von Johann Christoph Brotze

The collection of Brotze Monumente

entwickelt und umgesetzt. Im Laufe dessen wurde das digitale Archiv von J. Ch. Brotzes 10 Bänden der "Monumente" geschaffen. Es zählt 3130 Seiten elektronischer Bilder (600 dpi) von hoher Qualität. Das digitale Archiv bietet den Benutzern die Möglichkeit, die Details der gezeichneten Objekte in vielfacher Vergrößerung zu analysieren und Kopien typographisch anzufertigen, welche dem Original gleich sind. Zur Sicherung des freien Zugriffs auf diese sehr gefragte Sammlung von J. Ch. Brotze wurde im Jahr 2000 die online Bilderdatenbank (<http://www3.acadlib.lv/broce>) geschaffen.

Seit dem Jahr 1992 erscheint in Zusammenarbeit des Historischen Instituts Lettlands und der Akademischen Bibliothek Lettlands die Ausgabe "J. Ch. Brotze. Zeichnungen und Beschreibungen". Die ersten vier Bände, welche bereits für Benutzer zugänglich sind, enthalten Bilder von Riga, seine Umgebung und die Region Lettland. Im Jahre 2006 wurde das Buch "Brotze. Estonica" herausgegeben. Die Materialien, mit Estland Bezug, wurden für die Veröffentlichung von einer Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Prof. Dr. Raimo Pullat, vorbereitet.

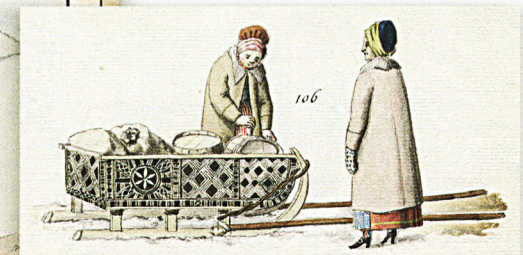
the possibility to analyse details of the considerably enlarged drawings and to get reproductions equivalent to the originals. There is great demand for this collection. In order to have free access to it, an on-line database of the *Monumente* was created in 2000 (<http://www3.acadlib.lv/broce>).

In 2004, the Society Integration Foundation supported the project *Depiction of the Multi-national Latvia in Brotze's Works*. At the same time a picture gallery of people of different nationalities was created, and Estonians were among them.

In 1926, the Latvian Society of the Researchers of the Ancientness published the book *J. Kr. Broces dažādu Vidzemes pieminekļu skatu krājums (Brotze's Collection of Views of Vidzeme Monuments)* compiled by Arturs Štāls. Its aim was to give information on the unique Brotze's collection. Since 1992 the Institute of the History of Latvia and the Latvian Academic Library have published the book *Johans Kristofs Broce. Zīmējumi un apraksti (Johann Christoph Brotze. Drawings and Descriptions)*. The first four volumes have already been published, and they have pictures about Riga, its vicinity and regions of Latvia. In 2006 was published *Brotze Estonica*. The material on Estonia was prepared for publication by the team guided by Professor Raimo Pullat.



Reval. Rathaus. 1800
Tallinn. Town Hall. 1800



Letten / Latvians

Dorpat. Rathaus
Tartu. Town Hall

Dieſes Rathhaus iſt ein beywundern werthender mit ſeiner ſchönen gebauet, mit vielen mit Zinnen umgebenen Thoren die Stadt zu ſehen. Solten dieſes Rathhaus ſeyn, ſo wuͤrdt es die Stadt zu ſehen ſeyn. Dieſes Rathhaus iſt ein beywundern werthender mit ſeiner ſchönen gebauet, mit vielen mit Zinnen umgebenen Thoren die Stadt zu ſehen.



Esten / Estonians

